

Fünfte Auflage.

40 Mus. Pr.

19135

DEM VATERLÄNDISCHEN FRAUENVEREIN



Hurr ah Germania!

Gedicht von FERD. FREILIGRATH.

LIED
eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
für
von

EDUARD MERTKE.

Zum Besten verwundeter Krieger.

Preis 5 Sgr.

Eigenthum des vaterländischen Frauenvereins.

GÖLN bei JOH. FR. WEBER

Hofmusikalienhändler J.M. der Königin Augusta von Preussen.

HURRAH, GERMANIA!

Gedicht von

FERDINAND FREILIGRATH.

Maestoso .

Feurig mit Kraft .

comp. von Eduard Mertke.

GESANG.



Hur - rah, du stol - zes schö - nes Weib, hur - rah, Ger -
Du dach - test nicht an Kampf und Streit: in Fried' und
Da warfst die Si - chel du ins Korn, den Aeh - ren
Da rauscht das Haff, da rauscht der Belt, da rauscht das
Schwaben und Preussen Hand in Hand; der Nord, der
Mag kom - men nun, was kom - men mag: fest steht Ger -
Für Heim und Heerd, für Weib und Kind, für je - des
Auf, Deutschland, auf, und Gott mit Dir! Ins Feld! der

PIANO.



Quasi Arpa.

marcato



ma - ni - a! Wie kühn mit vor - ge - beng - tem Leib am Rheine stehst du da!
Freud und Ruh' auf dei - nen Fel - dern, weit und breit, die Ern - te schnittest Du,
- kranz da - zu; da fuhrst du auf in hel - lem Zorn, tief athmend auf im Nu;
deutsche Meer; da rückt die O - der dreist ins Feld, die El - be greift zur Wehr.
Süd Ein Heer! Was ist des deutschen Va - ter - land, wir fra - gen's heut nicht mehr!
ma - ni - a! Dies ist All - Deutschlands Eh - ren - tag: nun weh' dir, Gal - li - a!
theu - re Gut, dem wir be - stellt zu Hü - tern sind vor fremdem Fre - vel - muth!
Wür - fel klirrt! Wohl schnürt's die Brust uns, den - ken wir des Bluts, das flies - sen wird!



Im vol-lem Brand der Ju-li-gluth, wie ziehst du frisch dein Schwert! Wie tritts du zor-nig
 Bei Si-chelklang im Achren-kranz die Gar-benfuhrst du ein: Da plötz-lich horchen
 Schlugst jauchzend in die Hände dann: willst du's so mag es sein! Auf, mei-ne Kin-der,
 Ne-ckar und We-ser stürmen an, so gar die Fluth des Mains! Ver-ges-sen ist der
 Ein Geist, Ein Arm, Ein einz'ger Leib, Ein Wil-le sind wir heut! Hur-rah Ger-ma-nia,
 Weh, dass ein Räu-ber dir das Schwert frech in die Hand ge-drückt! Fluch ihm! Und nun für
 Für deutsches Recht für deutsches Wort, für deutsche Sitt' und Art, für je-den heil'-gen
 Den-noch das Au-ge kühnem-por! denn sie-gen wirst du ja: Gross, herr-lich, frei, wie

froh-ge-muth zum Schutz vor dei-nem Heerd! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 and-erer Tanz! das Kriegshorn ü-ber'm Rhein! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 al-le Mann! Zum Rhein, zum Rhein, zum Rhein! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 al-te Span: das deutsche Volk ist Eins! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 stol-zes Weib! Hur-rah du gros-se Zeit! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 Heim und Heerd das deut-sche Schwert ge-zückt! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 deutschen Hort. hur-rah! zur Krie-ges-fahrt! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-
 nie zu-vor! Hur-rah Vic-to-ri-a! Hurrah, hur-rah, hurrah! Hur-rah, Ger-

ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !
 ma - ni - a - - - - - ! a - - - - - !